



Inhaltsverzeichnis

Titel	Unternehmensengagement im Veedel – Mehr als die Summe unserer Teile	1–2
Editorial	Engagement von Unternehmen	1
Hintergrund	Volunteers go arts!	3
KFA Intern	Babellos, Patenprojekt, IFD, Beratung ...	4–5
Tipps und Termine	DUO, Marktplatz, Forum für Willkommenskultur, Wettbewerbe, Publikationen ...	5–8
Tätigkeitsangebote	Kurze, regelmäßige und intensive Engagementangebote ...	9–10
Impressum		3

Titel & Editorial

Editorial

Liebe Leserinnen,  
liebe Leser,

Engagement von Unternehmen ist schon lange ein Thema für die Kölner Freiwilligen Agentur. Neu ist, dass wir uns auf ein Thema und auf ein Veedel konzentrieren. Das haben wir mit dem Pilotprojekt »Gemeinsam fürs Klima in Bilderstöckchen« ausprobiert. Die Ergebnisse haben nicht nur uns überwältigt - alle Beteiligten sind stolz!

Daher beschreiben wir diesen ganz neuen Ansatz nicht nur im Newsletter, sondern haben ihn auch in den Fokus unseres Jahresberichtes gesetzt. Sie finden ihn auf [www.koeln-freiwillig.de](http://www.koeln-freiwillig.de). Neben dem Bilderstöckchenprojekt erfahren Sie auch mehr über unsere weiteren Highlights des Jahres 2017, erhalten Informationen über alle Projekte und Aktivitäten der Kölner Freiwilligen Agentur. Auch eine Transparenz in Sachen Geld ist uns wichtig, weshalb wir über unseren Finanzabschluss und die Förderer unserer Arbeit Auskunft geben.

Für die gute Zusammenarbeit möchten wir uns bei allen Freiwilligen, allen Kooperationspartner\*innen und bei unseren Förder\*innen ganz herzlich bedanken!

*Ulla Eberhard, Geschäftsführerin*

Unternehmensengagement im Veedel

Mehr als die Summe unserer Teile

»Die Erkenntnis, dass wir mehr sind als die Summe unserer Teile.« So fasst Lara Kirch, Bereichsleiterin bei der Kölner Freiwilligen Agentur ihre Erfahrung mit dem Pilotprojekt »Gemeinsam fürs Klima in Bilderstöckchen« zusammen. Gemeinsam mit vielen Partnerinnen und Partnern hat sie im letzten Jahr einen ganz neuen Ansatz bürgerschaftlichen Engagements ausprobiert. Acht Projekte zwischen Bürgerinnen und Bürgern, gemeinnützigen Vereinen und Unternehmen sind im Stadtteil Bilderstöckchen entstanden. Das gemeinsame Tun bewirkt, was einzelne Akteure allein nicht könnten: Das soziale und ökologische Klima im Stadtteil Bilderstöckchen wird besser – und das ist spürbar für die Bewohnerinnen und Bewohner.

Mit dem ersten KlimaPark Kölns ist beispielsweise eine attraktive Grünfläche entstanden, die nicht nur CO<sub>2</sub>-Emissionen reduziert und im Sommer Schatten spendet, sondern in Bilderstöckchen auch ein attraktives Wohnumfeld schafft. Manfred Rink, Anwohner und Teamcaptain des Projekts »Mobilitätskarte für ein Fahrradfreundliches Bilderstöckchen«,



spricht sogar von einer Gesamtaufwertung des Stadtteils: »Das dieses Projekt, angedockt an das Büro der Oberbürgermeisterin, in Bilderstöckchen stattfindet, gibt einem sonst als sozialer Brennpunkt gebrandmarkten Stadtteil neues Selbstbewusstsein«.

▶ weiter auf Seite 2

**Titel (Fortsetzung von Seite 1)**

Ergebnisse der erfolgreichen Kooperationen (Fotos: Lara Kirch)



Konzipiert und begleitet wurde das Pilotprojekt von der Initiative »Unternehmen – engagiert für's Veedel«, an der neben der Kölner Freiwilligen Agentur unter anderem auch die Stadt Köln, die Industrie- und Handelskammer und die Abfallwirtschaftsbetriebe beteiligt sind. Die Initiative setzte über das Jahr hinweg den Rahmen für einen mehrstufigen Beteiligungsprozess im Veedel, bei dem es nicht darum ging, sich etwas zu wünschen oder von anderen zu fordern. Vielmehr setzten Bürgerinnen und Bürger selbst um, was ihnen wichtig war. Politik und Verwaltung wurden von Beginn an konstruktiv einbezogen. Ideen, deren Realisierung früher oder später an rechtlichen Hürden oder an unrealistischen Einschätzungen gescheitert wären, konnten so von vornherein ausgeschlossen werden. Andernfalls hätte sich die Umsetzung der Ideen verzögert und anfangs motivierte Mitstreitende wären möglicherweise enttäuscht oder frustriert abgesprungen.



Grundlage des neuen Ansatzes, auf Stadtteilebene bürgerschaftliches Engagement anzustoßen, war die von Beginn an klar festgelegte Problemdefinition »Klima- und Umweltschutz«. Dieser klare Themenfokus begeisterte Unternehmen, Bürgerschaft und auch städtische Mitarbeitende, denn ihnen allen lag das Thema am Herzen und sie setzten sich mit entsprechend großer Leidenschaft dafür ein. Zudem werden die Aktionen so zugeschnitten, dass sie mit gegebenen Ressourcen und vorhandenen Kompetenzen in einem klar abgesteckten Zeitfenster zu bewältigen waren. So traten Erfolge schnell ein und wurden als Ergebnis des eigenen Handelns erlebt.

»Früher war es oft so bei der Beteiligung der Bürgerschaft, dass immer gesammelt und gesammelt und wieder neu gesammelt wurde, aber letztendlich verhältnismäßig wenig daraus umgesetzt wurde. Hier ist es gelungen, das anders zu machen«, resümiert Dr. Brigitte Jantz, eine der zwei Sozialraumkoordinatorinnen in Bilderstöckchen. Sie berichtet, insgesamt sei es gelungen, Akteure einzubinden, die sich vorher nicht im Veedel engagiert haben. Zudem seien auch bereits engagierte Personen und Gruppen, die bislang zum Teil eher nebeneinander im Stadtteil aktiv waren, stärker miteinander in einen Austausch gekommen, woraus neue Projektpartnerschaften entstanden sind.

Nicht zuletzt zeigt auch die Auszeichnung »Blauer Kompass«, für die das Projekt nominiert wurde, dass sich »Gemeinsam für's Klima in Bilderstöckchen« als überaus erfolgreiches Beteiligungsmodell für Stadtentwicklung durch bürgerschaftliches Engagement erwiesen hat. Die Übertragung des Ansatzes in einen anderen Kölner Stadtteil ist im Gespräch, berichtet Lara Kirch: »Damit auch dort Akteure vor Ort die wunderbare Erfahrung machen können, dass sie mehr als die Summe ihrer Teile sind.« (Lara Kirch)

Mehr **Informationen:** Lara Kirch, 0221/ 888 278-27, [lara.kirch@koeln-freiwillig.de](mailto:lara.kirch@koeln-freiwillig.de)

[www.koeln-freiwillig.de/unternehmensengagement-im-veedel](http://www.koeln-freiwillig.de/unternehmensengagement-im-veedel)

## Hintergrund

## Hintergrund

## Geflüchtete im Freiwilligendienst

Ein Freiwilligendienst ist gut für die Gesellschaft und die Engagierten:

Sie können

- Leute aus Köln kennenlernen,
- Ihre Deutschkenntnisse verbessern und
- Erfahrung in der Arbeitswelt sammeln.

Der sozialversicherte Dienst läuft über sechs oder zwölf Monate und es gibt eine Aufwandsentschädigung.

Interessierte Geflüchtete sind herzlich zur Infoveranstaltung eingeladen:

**Dienstag, 19. Juni, 18 bis 20 Uhr**  
in der **Kölner Freiwilligen Agentur,**  
**Clemensstr. 7, Köln – Neumarkt**

**Kontakt:** Lara Kirch, Tel. 0221/888 278-27,  
[lara.kirch@koeln-freiwillig.de](mailto:lara.kirch@koeln-freiwillig.de)

[www.koeln-freiwillig.de/gif/](http://www.koeln-freiwillig.de/gif/)

## Impressum

Hrsg.: Kölner Freiwilligen Agentur e.V.

V.i.S.d.P.: Gabi Klein

Redaktionsteam: Heike Klas, Gabi Klein,  
Anika Lietzke, Michael Paffenholz

Fotos: Lara Kirch, Martina Thomas, KFA

Kölner Freiwilligen Agentur e.V.

Clemensstr. 7, 50676 Köln

Tel.: 0221-888 278-0

Fax: 0221-888 278-10

[www.koeln-freiwillig.de](http://www.koeln-freiwillig.de)

[info@koeln-freiwillig.de](mailto:info@koeln-freiwillig.de)

Spendenkonto:

IBAN: DE28380601864501876017

BIC: GENODED1BRS

Volksbank Köln Bonn eG

Kölner Freiwilligen Agentur e.V.

## Hintergrund

## Volunteers go arts!

### Ein Bildungsseminar im Freiwilligendienst

Ausflüge gehören ebenso zum Programm wie interessante Austauschrunden. Im Mai 2018 haben wir uns einer besonderen Herausforderung gestellt: Neben dem Düsseldorf Marathon und einem Besuch im Landtag ging es diesmal in das K21, die Kunstsammlung des Landes Nordrhein-Westfalen mit Schwerpunkt auf die Kunst des 21. Jahrhunderts.

Im Obergeschoss, in 25 Meter Höhe, befindet sich zur Zeit die Stahlnetzkonstruktion »In Orbit«, ergänzt mit riesigen aufblasbaren Kunststoffbällen, die betreten werden darf, wobei betreten das falsche Wort ist, sie muss »beklettert« werden. Der Künstler *Tomás Saraceno* hat sich in dieser Studie Gedanken gemacht, was ist, wenn der Platz auf der Erde eines Tages verbraucht ist, und wie die Menschen dann leben könnten. Inspiriert wurde er von südamerikanischen Spinnen, die genau in dieser Art und Weise ihre Netze spannen.

Unsere Gruppe hat sich schnell aufgeteilt – in Mutige, die unbedingt in großer Höhe klettern wollten, und in Beobachter, die Freude am Dabeisein hatten. Ergänzt wurde das Ganze durch eine Führung, bei der die Beobachter mehr über die Entstehung des Kunstwerks erfahren haben.

In der anschließenden Abschlussrunde gab es berauschte Berichte von den Kletter\*Innen, die sicherlich dieses Erlebnis nicht so schnell ad acta legen. Für mich als Beobachterin einmal mehr der Beweis, dass Kunst viele Gesichter hat und vor allem völkerverständigend ist.

(Martina Thomas)



**IFD****Ein gelungener Auftakt!**

Anfang Juni fand das Ausreiseseminar der Internationalen Freiwilligen, die im September z. B. nach Tel Aviv, Beijing oder Rotterdam ausreisen, statt. Es war ein interessantes Kennenlern-Seminar für alle, und die Spannung bis zur Ausreise steigt.



**Infos** zum Internationalen Freiwilligendienst: [www.koeln-freiwillig.de/internationaler-freiwilligendienst/](http://www.koeln-freiwillig.de/internationaler-freiwilligendienst/)

**Verein****Neu im Team**

Bashir Alzaalan ist seit Anfang März als Bildungsreferent beim »Babellos – ehrenamtliche Sprachbegleiter\*innen unterstützen Geflüchtete« tätig. »Als ich vor drei Jahren aus Syrien nach Deutschland kam, habe ich selber viel Hilfe von Freiwilligen erhalten. Daher freue ich mich, diese wertvolle Arbeit unterstützen zu können.«



Aus seiner Tätigkeit als Englischlehrer in Syrien und als Bundesfreiwilligendienstleistender bei CARE bringt er viel Erfahrung in der Erwachsenenbildung und im interkulturellen Bereich in die Arbeit ein.

**Babellos****Babellos – Ehrenamtliche Sprachbegleitung für Geflüchtete**

Bei ehrenamtlichen Sprachmittler\*innen-Einsätzen sollen sich beide Seiten – die Freiwilligen und die Geflüchteten – gut und sicher fühlen. Daher bereitet die Kölner Freiwilligen Agentur über das neue Projekt »Babellos« ehrenamtliche Sprachbegleiter\*innen auf ihren Einsatz vor und begleitet sie in ihrem Engagement. Freiwillige, die Deutsch und eine weitere Sprache sprechen, sowie Einrichtungen und Initiativen, die Sprachbegleiter\*innen in der Flüchtlingsarbeit suchen, können sich unter [mentoren@koeln-freiwillig.de](mailto:mentoren@koeln-freiwillig.de) oder telefonisch an Bashir Alzaalan (Tel. 0221/888 278-11) wenden.



Babellos – Spaß bei der Vorbereitung

**Infos:**

[www.koeln-freiwillig.de/babellos/](http://www.koeln-freiwillig.de/babellos/)

**Patenprojekt****Eine Patenschaft – Unbedingt empfehlenswert!**

Ruth Schmidt engagiert sich seit drei Monaten als Patin in dem Projekt »Außerschulische Betreuung von Flüchtlingskindern«. Auf unserer Website gibt sie einen Einblick in ihr Engagement. Sie berichtet u. a. von ihren Erkenntnissen: »Ich habe gelernt, wie wichtig es ist, einem Menschen und nicht einem Geflüchteten zu begegnen. Die schönsten Begegnungen entstehen in der gegenseitigen Anerkennung von Diversität und Vielfalt. Alleine in unserer Pat\*innen-Runde treffen so verschiedene Menschen aufeinander. Den Austausch empfinde ich als sehr bereichernd«. Ihr Engagement sieht sie als »unbedingt empfehlenswert«.

Wer mitmachen möchte – die nächste Patenrunde startet mit einem Vorbereitungswochenende am **15./16.09.18**.

Mehr **Infos:** [www.koeln-freiwillig.de/patenfuerfluechtlingkinder/](http://www.koeln-freiwillig.de/patenfuerfluechtlingkinder/)



**Wussten Sie schon, dass...****... das derzeitige  
Gemeinnützigkeitsrechts  
zivilgesellschaftliches  
Engagement eher ausbremst  
statt zu fördern?**

»Engagiert Euch – nicht?« Zu dieser Aussage kommt eine von der Otto Brenner Stiftung geförderte Studie. Für die Studie wurden drei Vereine mit gleicher Satzung konstruiert. Diese wurde mit identischen Anschreiben an unterschiedliche Finanzverwaltungen geschickt, mit der Bitte, die Anerkennung der Gemeinnützigkeit zu prüfen. Ergebnis: Die Finanzämter bewerteten gleiche Satzungen ungleich.

Die Studie finden Sie hier: [www.b-b-e.de](http://www.b-b-e.de)

**Beratung****»Die Beratung der KFA war  
wie gemacht für mich«**

»Ich wollte mich eigentlich schon immer ehrenamtlich engagieren und etwas zurückgeben«, sagt Andreas Dietrich (53). »Ich wusste nur lange Zeit nicht, wie ich mich am besten einbringen kann.« Dank der Unterstützung der Kölner Freiwilligen Agentur hilft er nun im Café Konekti im Bürgerzentrum Alte Feuerwache. »Mir macht die ehrenamtliche Arbeit unheimlich viel Spaß und ich merke auch, wie die dort verbrachte Zeit mir selber guttut«, berichtet der Leiter einer Reinigungsfirma. Er ging gut vorbereitet zur Beratung: »Ich habe mir vorher schon Gedanken über meine Qualifikationen gemacht und mir überlegt, was ich zeitlich und emotional leisten kann und will. Mir war wichtig, dass ich erstmal eine Aufgabe annehme, die wenig Vorkenntnisse erfordert und in der ich persönlich nicht zu tief involviert bin.« All diese Parameter haben die – ebenfalls ehrenamtlichen – Berater\*innen der Kölner Freiwilligen Agentur in die Datenbank eingegeben, um passende Stellen herauszufiltern. Nach der Beratung hatte der 53-Jährige mehrere Angebote zur Auswahl und das erste war gleich ein Volltreffer. »Ich fühle mich im Café Alte Feuerwache wirklich sehr wohl. Ich wurde sofort herzlich in das Team aufgenommen und verspüre wahrlich Glücksgefühle, wenn ich donnerstags abends wieder nach Hause fahre«, schwärmt Andreas Dietrich.



Der Bericht, verfasst von Lisa Krekel, in voller Länge: [www.koeln-freiwillig.de](http://www.koeln-freiwillig.de)

**Tipps und Termine****Marktplatz****12. Kölner Marktplatz**

Es ist wieder soweit! Unternehmen und gemeinnützige Einrichtungen können sich ab sofort für die beliebte Kontaktbörse anmelden.

Von tatkräftiger Unterstützung über Beratungsleistungen bis hin zu Sachspenden – am **28. November** können Sie auf dem Marktplatz Kooperationen vereinbaren, die wirken!

Mehr **Infos:**  
[www.koeln-freiwillig.de/marktplatz](http://www.koeln-freiwillig.de/marktplatz)

**Verein****Liebe Mitglieder, liebe Ehrenamtliche,  
liebe Interessierte!**

Sie sind herzlich eingeladen zur Jahreshauptversammlung der Kölner Freiwilligen Agentur am **Donnerstag, 28. Juni 2018 um 18 Uhr in der Clemensstr. 7!** Die Versammlung ist offen für alle, die sich für die Kölner Freiwilligen Agentur interessieren (nicht nur für die Mitglieder).

Die Geschichte einer Flucht wird im ersten Teil des Abends unser Thema sein. Bashir Alzaalan, Mitarbeiter der Kölner Freiwilligen Agentur seit März 2018, wird von seiner Flucht aus Syrien und von den Hintergründen, die ihn dazu veranlasst haben, berichten.

Im Gespräch mit Gabi Klein, Bereichsleiterin »Willkommen für Flüchtlinge« in der Kölner Freiwilligen Agentur, wird der Frage nachgegangen, welche Art von Unterstützung Geflüchtete brauchen und wie sich die ehrenamtliche Arbeit in der Flüchtlingshilfe seit 2015 verändert hat.

Mischen Sie sich ein! Wir freuen uns auf Sie!

**Info:** Ulla Eberhard, [ulla.eberhard@koeln-freiwillig.de](mailto:ulla.eberhard@koeln-freiwillig.de)

**Babellos****Impulse setzen! Babellos – Die Rolle als Sprachbegleiter\*in unter rassistisch-kritischer Perspektive**

Wie funktioniert kultursensibles Übersetzen, ohne sich selbst darin zu verlieren? Oft haben Übersetzer\*innen eine eigene Migrationsgeschichte, Rassismus- und Diskriminierungserfahrungen.

Was sind die »Dos and Don'ts«? Die Impulsveranstaltung vermittelt einen bewussten und sicheren Umgang in der Arbeit als Sprachbegleiter\*innen.

Wann und wo: **10. Juli von 18 bis 21 Uhr**, Köln-Innenstadt.

**Anmeldung** unter [mentoren@koeln-freiwillig.de](mailto:mentoren@koeln-freiwillig.de)

**Forum für Willkommenskultur****Vernetzungsveranstaltung »Stärkung der ehrenamtlichen Geflüchtetenarbeit«**

Im Juli 2017 hat der Rat der Stadt Köln ein Maßnahmenpaket zur Stärkung der ehrenamtlichen Arbeit mit Geflüchteten beschlossen. Um alle Akteur\*innen und ihre Aufgaben bekannt zu machen und mit den bestehenden Kräften der Geflüchtetenarbeit zusammenzubringen, lädt das Kommunale Integrationszentrum in Kooperation mit dem Forum für Willkommenskultur, dem Arbeitskreis Muslimische Flüchtlingsarbeit in Köln und dem Arbeitskreis Politik der Kölner Willkommensinitiativen Interessierte am **20. Juni von 16:30 bis 21 Uhr (Internationales Caritas-Zentrum, Zülpicher Str. 273 B, 50937 Köln)** ein.

Zur [Anmeldung](#)

**DUO****Lust auf Begegnungen? – Start der neuen DUO-Schulung im September**

Über DUO besuchen Freiwillige ein- oder zweimal die Woche einen Menschen mit Demenz zu Hause. Sie teilen mit ihm Erinnerungen, erzählen, lachen, spielen oder gehen spazieren und entlasten damit die betreuenden Angehörigen. DUO bietet vorbereitende Schulungen, eine professionelle Begleitung der Einsätze und Erfahrungsaustausch sowie eine Aufwandsentschädigung. Die nächsten Schulungen starten im September.

Mehr **Infos** gibt es am **25. Juli, 18 Uhr (Kölner Freiwilligen Agentur, Clemensstr. 7, 50676 Köln)** oder am **30. August, 10 Uhr bzw. 19. September, 11 Uhr (ASB Köln, Ringstraße 28, 50996 Köln)**. Kontakt: Martina Thomas, Tel.:0221/888 278-21; [duo@koeln-freiwillig.de](mailto:duo@koeln-freiwillig.de).



*DUO qualifiziert und vermittelt engagierte Freiwillige, die Menschen mit Demenz in ihrer häuslichen Umgebung besuchen und Zeit mit ihnen verbringen.*

**Forum für Willkommenskultur****»Flüchtlinge willkommen heißen«**

Gemeinsam mit der Melanchthon-Akademie lädt das Forum für Willkommenskultur Vertreter\*innen aus Willkommensinitiativen und selbstorganisiert Tätige zu regelmäßigen Vernetzungstreffen ein. Die Themenschwerpunkte werden vorab angekündigt und vorbereitet, Gesprächsrunden zu aktuellen Themen können vor Ort ergänzt werden.

Das nächste Treffen ist am **02.07.18 um 19 Uhr in der Melanchthon-Akademie, Kartäuserwall 24 b, 50678 Köln**.

EHRENAMT



**Tipps****»Gutes noch besser tun« –  
Neue Lernwebsite bei Phineo**

Tagtäglich engagieren sich Menschen, um die Gesellschaft besser zu machen. Ziel ihres Engagements ist, möglichst viel zu bewirken. Aber was genau ist eigentlich Wirkung? Wie lässt sie sich messen oder planen? Wie plant man Projekte im Vorfeld, damit sie gute Wirkung entfalten? – Diese und andere Fragen werden auf der Website [www.wirkung-lernen.de](http://www.wirkung-lernen.de) mit Hilfe von zahlreichen Arbeitshilfen, Videos und Checklisten beantwortet.

*Die Website ist ein Gemeinschaftsprojekt von PHINEO, der Bertelsmann Stiftung, dem BMFSFJ, dem SAP Stiftungsfonds, dem Stifterverband und der Vodafone Stiftung Deutschland.*

**UPJ: Pro-bono-Rechts-  
beratung für NPOs**

Unser Kooperationspartner, das gemeinnützige UPJ-Netzwerk für Corporate Citizenship und CSR, bietet seit Anfang des Jahres gemeinsam mit engagierten Anwaltskanzleien ein Angebot zur Pro Bono Rechtsberatung für gemeinnützige Organisationen an. Ab sofort können Nonprofit-Organisationen konkrete Rechtsfragen einreichen, die entweder nicht anderweitig geklärt oder für deren Bearbeitung keine finanziellen Mittel aufgebracht werden können.

**Informationen** dazu finden Sie hier:

<https://probono-rechtsberatung.de/npo/>

*UPJ ist das Netzwerk engagierter Unternehmen und gemeinnütziger regionaler Mittlerorganisationen in Deutschland.*

**Inklusion? Einfach machen.**

Ab sofort fördert die Aktion Mensch mit ihrem neuen Förderangebot »Inklusion einfach machen« neue inklusive Projektideen von gemeinnützigen Organisationen, die nicht genug Eigenkapital haben, um diese allein umzusetzen: Für eine Förderung von bis zu 50.000 Euro benötigen die Projektpartner\*innen nur fünf Prozent Eigenmittel.

Mehr **Infos:** [www.aktion-mensch.de/](http://www.aktion-mensch.de/)

**Wettbewerbe****15. startsocial Wettbewerb gestartet**

Noch bis zum 1. Juli 2018 können sich Organisationen, Projekte und Ideenträger\*innen, auf eins von 100 Beratungsstipendien bewerben. Voraussetzung: Es wird an der nachhaltigen Lösung eines sozialen Problems gearbeitet und das Projekt ist im Schwerpunkt ehrenamtlich getragen. Neben der Chance auf ein viermonatiges Beratungsstipendium mit erfahrenen Fach- und Führungskräften winken Preisgelder von insgesamt 35.000 Euro, exklusive Angebote wie z. B. kostenlose Rechtsberatungen und Workshops sowie viele neue Kontakte.

**Infos:** [startsocial.de](http://startsocial.de)

**»buntblick« gegen Rassismus – NRW Jugend-  
wettbewerb geht in die nächste Runde**

Der Landesjugendring NRW würdigt mit dem Jugendwettbewerb »buntblick – Jugendliche für Demokratie, Vielfalt und Toleranz« Projekte, die sich für die Vielfalt unserer Gesellschaft und gegen Rassismus einsetzen. Es gibt insgesamt 1.000 Euro Preisgeld sowie Überraschungspreise zu gewinnen. Bewerben können sich Jugendliche bis 27 Jahren.

**Einsendeschluss ist der 15.09.18.**

Zur **Online-Bewerbung:** [www.ljr-nrw.de](http://www.ljr-nrw.de)

**Sie haben eine gute Idee? So wird's ein Projekt**

Bereits zum 27. Mal vergibt die Civil Academy 24 Stipendienplätze für engagierte junge Leute zwischen 18 und 29 Jahren, die gute Ideen für ein gemeinnütziges soziales, kulturelles, ökologisches oder sonstiges Projekt haben. Unter der Anleitung von Trainer-Tandems aus dem Unternehmen BP und der Zivilgesellschaft wird an drei Wochenenden alles vermittelt, was man über Projektmanagement, Teambuilding, Finanzierung und Öffentlichkeitsarbeit wissen muss.

**Bewerbungsfrist: 24. Juni.**

Mehr **Infos:** [www.civil-academy.de/](http://www.civil-academy.de/)



**bock auf ehrenamt?**

Beratung und Vermittlung von ehrenamtlichem Engagement.

Kölner Freiwilligen Agentur e.V.

**Publikation****»Inklusion ist machbar!«**

In der neuen Publikation »Inklusion ist machbar!« des Deutschen Vereins für öffentliche und private Fürsorge e.V. kommen unterschiedliche Akteur\*innen aus der kommunalen Praxis zu Wort, die anhand von Beispielen, Aktionen, Initiativen und Projekten Umsetzungsprozesse von Inklusionsprojekten vor Ort beschreiben.

Zur **Bestellung:** [www.deutscher-verein.de](http://www.deutscher-verein.de)

**»Vereinsrecht und Ehrenamt«**

Der Ratgeber »Vereinsrecht und Ehrenamt«, herausgegeben von der Verbraucherzentrale Nordrhein-Westfalen e.V., gibt Antworten auf rechtliche Fragestellungen, wie z. B. Haftungsfragen, steuerrechtliche Fragen, den Umgang mit Spenden u.v.m. Hinweise gibt es auch zum Thema Datenschutz und zur Beachtung von Urheberrechten.

Zur **Bestellung:** [www.ratgeber-verbraucherzentrale.de](http://www.ratgeber-verbraucherzentrale.de)

**»Engagement im digitalen Zeitalter«**

Die Broschüre »Engagement im digitalen Zeitalter« (Hrsg. Friedrich-Ebert-Stiftung) beleuchtet praxisnah, welche Chancen und Herausforderungen die Digitalisierung für die Zivilgesellschaft bietet und wie digitale Trends und Innovationen zivilgesellschaftliches Engagement unterstützen können.

Was gibt es beim Thema Datenschutz und Datensicherheit für Non-Profit-Organisationen zu beachten? Wie kann digitale Technik für Beratungsangebote oder Kampagnen erfolgreich eingesetzt werden? Was können Politik und Gesellschaft tun, um digitales Engagement zu unterstützen?

Kostenloser **Download:** [www.fes-mup.de](http://www.fes-mup.de)

**Publikation****»Netzwerke der Engagementförderung. Netzwerkanalysen mit dem Fokus auf die 16 Bundesländer.«**

Mittlerweile hat sich Engagementpolitik auf kommunaler sowie auf Landes- und Bundesebene als ein eigenes Politikfeld etabliert. Hierzu gehören insbesondere Netzwerke der Engagementförderung, die sich auf allen Ebenen unseres föderalen Staates herausgebildet haben. Die nun vorliegende Publikation bietet einen Überblick dieser Netzwerke auf der Ebene der Bundesländer und veranschaulicht das breite Spektrum der engagementfördernden Netzwerke in Deutschland in Länderprofilen.

Die Publikation kann hier bestellt werden: [www.wochenschau-verlag.de](http://www.wochenschau-verlag.de)

**»CC Survey 2018: Unternehmensengagement und Corporate Citizenship in Deutschland.«**

Der Corporate Citizenship Survey 2018 stellt u. a. fest, dass sich in Deutschland zwei von drei Unternehmen über die gesetzlichen Vorgaben hinaus engagieren. Allerdings ist das Engagement nicht immer professionalisiert, zum Beispiel setzen sich nur etwa vier Prozent der Unternehmen in Deutschland für ihr gesellschaftliches Engagement Ziele und überprüfen sie, nur ein Prozent kann die Wirkung zahlenmäßig belegen.

Dies und vieles mehr im **Bericht:** [www.cc-survey.de](http://www.cc-survey.de)

**»Corporate Volunteering in Deutschland.«**

Die UPJ-Praxisstudie »Corporate Volunteering in Deutschland« gibt Informationen zu Ausstattung, Strategien und Rahmenbedingungen des Managements von Corporate Volunteering in Unternehmen. Knapp 60 mittelständische und große Unternehmen haben sich an der Studie beteiligt. Ein Ergebnis der Studie: Corporate Volunteering ist in vielen Unternehmen als Instrument eines strategischen CSR- und Nachhaltigkeitsmanagements fest verankert.

Zum kostenlosen **Download:** [www.upj.de](http://www.upj.de)

**»Konsumkritische Projekte und Praktiken. Interdisziplinäre Perspektiven auf gemeinschaftlichen Konsum«**

Repair Cafés oder Urban Gardening sind nur zwei Beispiele, bei denen die Konsumgesellschaft hinterfragt und Alternativen entwickelt und praktiziert werden. Solche konsumkritischen Projekte und Praktiken entstehen und verbreiten sich seit einigen Jahren: Doch wer sind die Akteure? Welche Ziele verfolgen sie und welche gesellschaftliche Bedeutung schreiben sie ihren Projekten zu? Welche Folgen hat das Engagement in konsumkritischen Projekten für eigene Konsummuster?

18 Autorinnen und Autoren antworten aus unterschiedlichen fachlichen Perspektiven. [www.oekom.de](http://www.oekom.de)

## Tätigkeitsangebote

**Engagement gefällig? Wir haben sicher das Passende für Sie!**

**Unsere Engagementangebote sind in drei Rubriken unterteilt:** Kurzes Engagement (vom zeitlichen Aufwand her befristet, teilweise auf wenige Stunden), regelmäßiges Engagement (geringer zeitlicher Aufwand, aber regelmäßige Mitarbeit über eine längere Zeit) und intensives Engagement (ab 15 Stunden pro Woche und für mindestens sechs Monate).

Beispiele finden Sie hier oder in unserer Engagementdatenbank unter [www.koeln-freiwillig.de/engagement](http://www.koeln-freiwillig.de/engagement).

Sie interessieren sich für ein Angebot oder haben Interesse an einer unverbindlichen Beratung? Wir freuen uns, wenn Sie uns kontaktieren unter [beratung@koeln-freiwillig.de](mailto:beratung@koeln-freiwillig.de) oder per Telefon unter 0221/888 278-0.

## Kurzes Engagement – Sie haben einige Stunden oder ein Wochenende Zeit?

**Nippes/Bilderstöckchen****Honig Ernte (ID 135738)**

Im Bilderstöckchen wird von Bürgern ein neuer Park entwickelt, in der sich die Natur eigenständig weiterentwickeln darf. Vermutlich wird im Park in Zukunft viel Honig produziert werden. Der Park braucht Unterstützer,\*innen für den Vertrieb des Honigs. Eine Projektgruppe steht für alle Fragen zur Verfügung und freut sich auch über weitere Mitstreiter\*innen.

**Lindenthal/Mühlheim****TalentCampus 2018 (ID 73931)**

Beim TalentCampus **vom 16. bis 27. Juli** können Jugendliche von 9 bis 16 Jahren an 25 verschiedenen Workshops teilnehmen: Rappen, Tanzen, Parcours-Laufen, Game Design und vieles mehr.

Gesucht werden Helfende bei der Organisation vorab, d. h. Materialien vorbereiten, Kisten packen, Vortreffen mitorganisieren, sowie während des TalentCampus zur Unterstützung der Referent\*innen.

Kenntnisse über die Inhalte der Workshops sind nicht notwendig. Ganz im Gegenteil, der oder die Ehrenamtliche darf aktiv teilnehmen.

## Regelmäßiges Engagement – Sie haben regelmäßig einige Stunden in der Woche Zeit?

**Südstadt****Helfer\*innen mit »grünem Daumen« und Liebe zur Natur gesucht**

Ein Alten- und Pflegeheim richtet ein Gartenhaus ein, das sich nach und nach mit Hochbeeten, Kräutertöpfen, Blumenampeln und mehr füllen soll.

Es sollen Angebote geschaffen werden, damit die Bewohner\*innen aktiv im Gartenhaus mitarbeiten. Es werden Menschen mit Erfahrung mit Pflanzen gesucht und / oder Helfer\*innen, die mit Bewohner\*innen diesen Ort als Erfahrungsraum nutzen, z. B. für Spaziergänge.

Außerdem soll auch ein Garten der Sinne entstehen. Auch hier wird Hilfe gebraucht

**Ehrenfeld****Organisation von Veranstaltungen und Seminaren (ID 137235)**

Ein junger Verein möchte eine Brücke zwischen der afrikanischen und der deutschen Kultur bilden. U. a. kümmert sich der Verein um geflüchtete Menschen, die Bekämpfung von Fluchtursachen und die Verbesserung der medizinischen Versorgung im Heimatland. Es wird dringend Unterstützung für die vorbereitende Organisation von Veranstaltungen gesucht, wie z. B. Fußballturniere, Kunstausstellungen, Gewaltpräventionsseminare und Ausflüge.

**Stadtgebiet****JobPate (ID 140509)**

Es werden Ehrenamtliche gesucht, die die Arbeitssuchenden als Pat\*innen individuell beraten, ihnen Mut machen, mit ihnen berufliche Perspektiven entwickeln und solange an ihrer Seite bleiben, bis eine »Lösung« gefunden worden ist. Dabei sind weniger Kenntnisse über den Arbeitsmarkt gefordert, sondern Empathie und Einfühlungsvermögen. Man liest und verbessert z. B. gemeinsam die Bewerbung und macht Mut. Es gibt vierteljährliche Patentreffen und Unterstützung für die Pat\*innen

**Ehrenfeld****Begleitung von Dialysepatient\*innen mit kognitiven Einschränkungen (ID 135526)**

Die ambulante Einrichtung versorgt Dialysepatient\*innen. Sie kommen in der Regel mehrmals pro Woche zur Behandlung.

Als Folge des wachsenden Lebensalters werden immer häufiger auch Menschen mit kognitiven Einschränkungen wie Demenz dialysiert. Diese können sich z. T. während der stundenlangen Dialysebehandlung nur schlecht selbst beschäftigen.

Hier wäre eine Betreuung sehr hilfreich, wie Unterhaltung durch Vorlesen, Gespräche führen, kleine Handreichungen wie Speisen am Patientenbett servieren u.ä. – Eine hauptamtliche Fachkraft ist immer in der Nähe.

Weitere Angebote unter [www.koeln-freiwillig.de/koelner-freiwilligendienst](http://www.koeln-freiwillig.de/koelner-freiwilligendienst).

**Mühlheim/Stammheim/Flittard****Unterstützung verbindet (ID 109589)**

Die Einsatzstelle bietet ein Beratungs- und Hilfsangebot für Menschen in schwierigen Lebenslagen. In enger Kooperation mit Flüchtlingsunterkünften begleitet sie Geflüchtete, die in Stammheim Zuflucht gesucht haben. 2018 wird eine neue Unterkunft Am Haferkamp eröffnet. Gesucht werden freiwillige Kräfte, die die Arbeit mit den Bewohner\*innen unterstützen.

**Mühlheim/Stammheim/Flittard****Hausaufgabenbegleitung (ID 109589)**

Kinder der Grund- und weiterführenden Schule erhalten Unterstützung bei den Hausaufgaben. Von besonderer Bedeutung ist für die Grundschüler\*innen das Schreiben und Lesen. Haben Sie Lust ein oder zweimal die Woche unser Team zu ergänzen? Wir freuen uns auf Sie!

**Mühlheim/Stammheim/Flittard****Tanzen verbindet (ID 140771)**

Sie tanzen gerne und haben Spaß beim Anleiten von Gruppen? Ein Angebot im Offenen Treff sucht eine neue und engagierte Leitung. Auch der Aufbau einer festen Gruppe liegt in Ihrer Hand

Intensives Engagement – Sie wollen sich für 6 bis 12 Monate intensiv engagieren?

**Kölnweit****Vielfältige Freiwilligendienste**

Mehrere Kinder- und Jugendzentren, z. B. ein bilingualer Kindergarten in Köln-Lindenthal, bieten Plätze für Freiwilligendienstler\*innen. Andere Einrichtungen suchen Engagierte in der Verwaltung, wieder andere beim Eventmanagement. Meldet euch!

**Infos:** Kerstin Kau 0221-888 278-23 und unter [www.koeln-freiwillig.de/freie-plaetze-kfd/](http://www.koeln-freiwillig.de/freie-plaetze-kfd/)